Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

13. September 1861. Nro 213. 13. Września 1861.

Nr. 33652. (1673—3)

Vorlesungen

am k. k. polytechnischen Institute in Wien im Studienjahre 18⁶¹/₆₂ und Vorschriften für die Aufnahme in dasselbe.

Organisation.

Das k. k. polytechnische Institut enthält als Lehranstalt zwei Abtheilungen:

I. Die technische, in welcher die physikalisch-mathematischen Wissenschaften und deren Anwendung auf alle Zweige technischer Ausbildung gelehrt werden.

II. Die kommerzielle, welche alle Lehrgegenstände zur gründlichen theoretischen Ausbildung für die Geschäfte des Handels umfaßt.

Außer diesen Abtheilungen befinden sich am Institute noch:

III. Der Vorbereitungs-Jahrgang für Jünglinge, deren Vorbildung den für die Aufnahme in die technische oder kommerzielle Abtheilung festgesetzten Bedingungen nicht entspricht, und die wegen ihres vorgerückten Alters nicht mehr in eine Mittelschule gewiesen werden können.

IV. Die Gewerbszeichnenschulen, in denen Jünglinge jedes Alters, welche sich irgend einem industriellen Zweige widmen, den jedem derselben entsprechenden Zeichnenunterricht erhalten.

Der Unterricht in den orientalischen Sprachen und in der italienischen ist für Jedermann, der in den andern nützlichsten europäischen Sprachen für jene Individuen unentgeldlich, welche irgend ein anderes ordentliches Lehrfach am Institute studiren.

Ordentliche Lehrgegenstände in der technischen Abtheilung.

Die Elementar-Mathematik: Professor Josef Kolbe.
Die reine höhere Mathematik: Professor Friedrich Hartner.
Die darstellende Geometrie: Professor Johann Hönig.
Die Mechanik und Maschinenlehre: Professor und Regierungsrath Dr. Ritter v. Burg.
Die praktische Geometrie: Professor Dr. Josef Herr.
Die Physik: Professor Dr. Ferdinand Hessler.
Die Landbau-Wissenschaft: Professor Josef Stummer.
Die Wasserbau- und Strassenbau-Wissenschaft: Professor Josef Stummer.
Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geognosie und Paläontologie: Dr. Ferdinand v. Hochstetter.
Die allgemeine technische Chemie in Verbindung mit eigenen Uebungen in einem Laboratorium der analytischen Chemie: Professor Dr. Anton Schrötter.
Die chemische Technologie in zwei Semestralkursen in Verbindung mit praktischen Uebungen in einem eigenen Laboratorium, vorgetragen von dem supplirenden Professor Dr. J. Josef Pohl.
Die mechanische Technologie: kaiserl. Rath und Professor Jakob Reuter.
Die Landwirthschaftslehre: Professor Dr. Adalbert Fuchs.
Das vorbereitende technische Zeichnen: Professor Johann Hönig.
Das Blumen- und Ornamentenzeichnen: Professor Anton Fiedler.

In der kommerziellen Abtheilung.

Die Handelswissenschaft: Professor Dr. Herrmann Blodig.
Das österr. Handels- und Wechselrecht: Professor Dr. Herrmann Blodig.
Der kaufmännische Geschäftsstil: Professor Dr. Carl Langner.
Die Merkantil-Rechenkunst: Professor Georg Kurzbauer.
Die kaufmännische Buchhaltung: Professor Georg Kurzbauer.
Die Waarenkunde: Supplirender Professor Adolf Machatschek.
Die Handelsgeographie: Professor Dr. Carl Langner.

Für beide Abtheilungen.

Die türkische Sprache: Professor Moritz Wickerhauser.
Die persische Sprache: Professor Heinrich Barb.
Die vulgär-arabische Sprache: Lehrer Anton Hassan.
Die italienische Sprache und Literatur: Lehrer Franz Benetelli.

Außerordentliche Vorlesungen.

Die juridisch-politische und kameralistische Arithmetik: Vice-Direktor Josef Beskiba.
Die Astronomie: Professor Dr. Josef Herr.
Die Baumechanik: Dozent k. k. Ministerial-Ober-Ingenieur Georg Rebhann.
Die National-Oekonomie: Professor Dr. Hermann Blodig.
Die österreichische Gewerbsgesetzkunde: Ebenderselbe.
Die allgemeine vergleichende Statistik: Professor Dr. Franz Brachelli.
Die Verwaltungslehre: Ebenderselbe.
Ueber Kapitalien- und Renten-Versicherungen: Dozent Carl Hessler.
Stenographie: Dozent Joh. Max Schreiber.
Die französische Sprache und Literatur: Lehrer Georg Legat.
Die englische Sprache und Literatur: Dozent Johann Högel.
Unterricht in der Kalligraphie: Lehrer Jacob Klaps.
Die chirurgischen Hilfeleistungen bei Unglücksfällen: Dozent Johann Kugler.

Die obligaten Lehrgegenstände für den Vorbereitungs-Jahrgang sind:

Die Elementar-Mathematik.
Die Experimental-Physik.
Die Naturgeschichte aller drei Reiche der Natur.
Die Stilistik.
Das vorbereitende Zeichnen.

Der Unterricht in der Gewerb-Zeichnenschule umfaßt:

Das vorbereitende Zeichnen.
Das Manufakturzeichnen.
Das Zeichnen für Baugewerbe und Metallarbeiter.
Das Zeichnen für Maschinen und deren Bestandtheile.

Populäre Vorträge an Sonn- und Feiertagen mit freiem Zutritte für Jedermann.

Ueber Arithmetik.
Ueber Geometrie.
Ueber Mechanik.
Ueber Experimental-Physik.

Vorschriften

für die Aufnahme in das k. k. polytechnische Institut.

I. Allgemeine Vorschriften.

Die Aufnahme als ordentlicher oder außerordentlicher Hörer findet vom 26. September bis 1. Oktober Vormittags in der Direkzionskanzlei statt.

Die sich später Meldenden können nur dann, wenn sie die hinreichende Ursache ihres späteren Erscheinens gehörig nachgewiesen haben, bis zum 15. Oktober inclusive aufgenommen werden.

Ueber diesen Termin hinaus findet, selbst im Falle der Krankheit, keine Aufnahme mehr statt.

Matrikelscheine können nur den persönlich erscheinenden Hörern ausgefertigt werden.

Jeder neu Aufzunehmende muß sich über seine Beschäftigung bis zur Aufnahmszeit mit Zeugnissen ausweisen und die zu einem erfolgreichen Besuche der Vorlesungen nothwendige Kenntniß der deutschen Sprache besitzen, worüber in zweifelhaften Fällen eine Prüfung am Institute der Aufnahme vorhergeht.

Die Aufnahme muß für jedes Jahr erneuert werden.

Für die Immatrikulirung ist die Taxe von 4 fl. 20 kr. öst. W. nebst 36 kr. Stämpelgebühr sogleich in die Institutskasse zu entrichten.

II. Für die Immatrikulirung als ordentlicher Hörer.

Um als ordentlicher Hörer der technischen oder kommerziellen Abtheilung aufgenommen zu werden, muß man die Realschule mit 6 Jahrgängen, oder das Obergymnasium mit 8 Jahrgängen, oder den Vorbereitungs-Jahrgang am Institute mit wenigstens erster Fortgangsklasse in allen Lehrfächern absolvirt haben, oder sich in besondern Fällen einer Aufnahmsprüfung mit gutem Erfolge unterziehen.

In Bezug auf das Lebensalter wird für die Aufnahme in diese beiden Abtheilungen wenigstens das vollendete 16. Jahr gefordert. — Jeder Studirende in diesen beiden Abtheilungen kann sich die Lehrfächer wählen, mithin auch jedes einzelne Fach mit jedem andern aus beiden Abtheilungen verbinden, in soferne er sich über die für dasselbe erforderlichen Vorkenntnisse, wie dieselben bei jedem Lehrgegenstande in dem Programme angeführt sind, auszuweisen vermag und dadurch keine Kollision der Lehrstunden entsteht.

Wer kein Prüfungszeugniß besitzt, muß doch eine Frequentazions-Bestätigung vorlegen, dieß auch dann, wenn er nachträgliche Prüfung anzusuchen beabsichtigt.

Beide Bauwissenschaften können in einem und demselben Jahre nicht gehört werden, außer wenn durch ein Prüfungs- oder Frequentazions-Zeugniß erwiesen ist, daß die Land-Bauwissenschaft nur wiederholt wird.

Kein Hörer darf den mit seinem Lehrgegenstande verbundenen Zeichnungsunterricht eigenmächtig versäumen; nur die Direkzion kann bei besonderen, wichtigen Gründen die Enthebung vom Zeichnen bewilligen.

Die Hörer der Elementar-Mathematik sind zum Besuche des vorbereitenden Zeichnungsunterrichtes verpflichtet.

Aus dem Vorbereitungs-Jahrgange ist das Aufsteigen unmittelbar in die höhere Mathematik nicht gestattet.

Die Zeit für die Aufnahmsprüfungen wird durch Anschlag in der Vorhalle bekannt gemacht, und jede solche Prüfung muß in der für sie unmittelbar nothwendigen Zeit vollendet sein.

Jeder sich um eine solche Prüfung Bewerbende muß einen Ausweis über seine Beschäftigung seit dem vollendeten 10. Lebensjahre mit allen Zeugnissen vorlegen.

Wer seine geregelte Vorbildung an einem Gymnasium oder einer Realschule unterbrochen hat, kann zur Aufnahmsprüfung nur nach Verlauf jener Anzahl Semester, welche zur Absolvirung eines Obergymnasiums oder einer Oberrealschule nach seiner Unterbrechung gesetzlich noch erforderlich gewesen wären, zugelassen werden.

Das Unterrichtsgeld für die technische oder kommerzielle Abtheilung ist in halbjährigen Raten zu 12 fl. 60 kr. öst. W., und zwar die erste Rate zugleich mit der Immatrikulirungsgebühr, die zweite spätestens bis 1. Mai des Studienjahres zu leisten.

Die Bedingungen, unter welchen die Befreiung vom Unterrichtsgelde angesucht werden kann, sind mittelst Anschlag in der Vorhalle des Institutsgebäudes kundgemacht.

Die an dem praktischen Kurse in einem der beiden analytischen Laboratorien Theilnehmenden haben dem betreffenden Herrn Leiter des Laboratoriums mit dem Beginne eines jeden halben Jahres 21 fl. öst. W. zu entrichten.

Einige Arbeitsplätze in jedem Laboratorium werden an mittellose Hörer gegen nur 10 fl. 50 kr. öst. W. jährlicher Leistung verliehen.

III. Für die Immatrikulirung als außerordentliche Hörer.

Als außerordentliche Hörer werden nur Jene aufgenommen, welche eine selbstständige Stellung haben, k. k. Offiziere oder Unter-Offiziere, Staats- oder Privatbeamte, auch Hörer einer höheren Lehranstalt, welche zu ihrer weitern Ausbildung als Freunde der Wissenschaft ein oder mehrere Fächer zu hören beabsichtigen.

Mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der technisch-chemischen Industrie werden aufnahmsweise als außerordentliche Schüler der chemischen Technologie auch Jünglinge zugelassen, welche sich zwar noch keiner selbständigen Stellung erfreuen, die jedoch diesen Unterricht zu ihren praktischen Zwecken bedürfen, worüber sie sich bei der Direkzion gehörig auszuweisen haben. Derlei Schüler können auch während des Schuljahres aufgenommen werden.

Kein ordentlicher Hörer kann gleichzeitig außerordentlicher in einem andern Lehrgegenstande sein.

Der außerordentliche Hörer hat sich seiner Aufnahme wegen gleichfalls in der Direkzionskanzlei zu melden; er ist des Beweises seiner Vorkenntnisse enthoben, kann aber auch kein ämtliches Prüfungszeugniß, sondern nur ein von der Direkzion vidimirtes Frequentazionszeugniß oder ein Privat-Prüfungszeugniß seines Professors ansprechen.

Jeder außerordentliche Hörer hat bei der Immatrikulirung die erste Hälfte und spätestens bis 1. Mai die zweite Hälfte des Unterrichtsgeldes mit je 12 fl. 60 kr. öst. W. zu erlegen, widrigenfalls ihm der Besuch untersagt ist.

Die Befreiung vom Unterrichtsgelde wird nur in seltenen Fällen bewilligt, und in der mittelst Anschlag in der Vorhalle des Institutsgebäudes kundgemachten Weise angesucht.

IV. Für die Zulassung als Gast.

Als Gäste werden diejenigen Individuen von selbstständiger Stellung zugelassen, welche nur einen kleinen Cyklus von Vorlesungen, der keinen vollen Lehrgegenstand umfaßt, zu hören beabsichtigen. Die Zulassung als Gast ertheilt der betreffende Professor in soferne, als es die Anzahl der ordentlichen Hörer mit Rücksicht auf den für sie erforderlichen Raum gestattet, und der Erfolg des Unterrichtes in dem betreffenden Hörsaale oder Laboratorium nicht gefährdet wird.

V. Für die Aufnahme in den Vorbereitungs-Jahrgang.

Als Schüler des Vorbereitungs-Jahrganges werden Jene aufgenommen, welche a) 18 Jahre zurückgelegt haben, oder dieses Alter doch bis letzten Dezember 1862 erreichen, und b) die sich bereits einem gewerblichen oder industriellen Geschäfte während eines Zeitraumes gewidmet haben, welcher zur Erlernung desselben nach den bestehenden Vorschriften gefordert oder als nothwendig anerkannt wird. In zweifelhaften Fällen darf dieser Zeitraum nie weniger als zwei volle Jahre betragen; c) die entweder durch legale Zeugnisse oder durch eine Vorprüfung wenigstens den Besitz der zu einem möglichen Fortgange in diesem Jahreskurse nöthigen Vorkenntnisse nachweisen.

Andere Aufnahmswerber sind an die Realschulen gewiesen.

In den Vorbereitungs-Jahrgang werden weder außerordentliche Hörer noch Gäste zugelassen.

Die Schüler des Vorbereitungs-Jahrganges sind zum Erlage der Aufnahmstaxe von 4 fl. 20 kr. öst. W. nebst Stämpelgebühr und eines Unterrichtsgeldes von 6 fl. 30 kr. öst. W. für jedes Halbjahr verpflichtet, welches, und zwar die erste Rate gleich bei der Immatrikulirung, die zweite spätestens bis 1. Mai entrichtet sein muß.

VI. Für die Aufnahme als Hörer außerordentlicher Lehrgegenstände, für den Unterricht in Sprachen und für Gewerbs-Zeichnenschulen.

Diese Aufnahme bleibt den betreffenden Professoren oder Lehrern überlassen, und ist auch im Laufe des Jahres gestattet. Für dieselbe ist weder eine Taxe noch ein Unterrichtsgeld an die Institutskasse zu entrichten.

Die Direction des k. k. polytechnischen Institutes.

Wien, am 10. August 1861.

(1671) **Edikt.** (3)

Nro. 895 Vom Janower k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des galizischen k. k. Landes-Militär-Gerichts vom 16. September 1859 Z. 4759 und der k. k. Finanz-Prokuratur vom 23. Mai 1861 zur Hereinbringung des Restbetrages pr. 41 fl. $45^1/_2$ kr. KM. oder 43 fl. $84^1/_2$ kr. öst. W. und der dem h. Aerar mit dem Urtheile des h. k. k. Landes Militär-Gerichts vom 2. November 1858 Zahl 5804 zugesprochenen Forderung von 345 fl. $46^4/_8$ kr. KM. sammt 4% von dieser Restforderung vom 21. März 1856 laufenden Zinsen, der Gerichtskosten von 51 fl. $13^1/_2$ kr. öst. W., der Urtheilsgebühr von 21 fl. 20 kr. öst. W. und der Exekuzionskosten von 5 fl. 95 kr., 5 fl. 83 kr., 5 fl. 38 kr. und 10 fl. 23 kr. öst. W. nach fruchtlos abgelaufenen ersten und zweiten Lizitazionstermine die exekutive Feilbiethung des dem Leib Lauer gehörigen vierten Theiles der Realität sub Nro. 224 in Janow am 15. Oktober 1861 10 Uhr Vormittags hiergerichts unter nachstehenden Lizitazions-Bedingungen vorgenommen werden wird:

1) Zum Ausrufspreise wird der nach dem Schätzungsakte vom 15. Juni 1859 erhobene Werth von 362 fl. $37^1/_2$ kr. öst. W. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 10% des Ausrufspreises als Angeld zu Handen der Lizitazions-Kommission im Baren oder mittelst Staatspapieren, oder galizischen ständischen Pfandbriefen nach dem Tageskurswerthe, oder endlich mittelst Sparkassabücheln nach dem Normalbetrage zu erlegen, welches Angeld für die Meistbiethenden zurückbehalten, und falls es im Baaren geleistet ist, in die erste Kaufschillingshälfte eingerechnet, den übrigen aber nach der [illegible] der Lizitazion zurückgestellt werden wird.

3) Der feilgebothene Antheil der Realität sub Nro. 224 in Janow wird bei diesem Termine auch unter dem Schätzungswerthe um was immer für einen Preis hintangegeben werden.

4) Der Bestbiether ist verpflichtet die erste Kaufschillingshälfte mit Einrechnung des im Baren geleisteten Angeldes binnen 30 Tagen, die zweite binnen drei Monaten vom Tage des zu Gericht angenommenen Feilbiethungsaktes an gerechnet, gerichtlich zu erlegen.

Nach Bezahlung der ersten Kaufschillingshälfte wird dem Bestbiether das nicht im Baren geleistete Angeld zurückgestellt.

5) Bis zur vollständigen Berichtigung des Kaufschillings hat der Käufer den bei ihm verbleibenden Restkaufschilling mit 5 von 100 zu verzinsen.

6) Der Käufer ist verbunden die auf diesem Realitätsantheile intabulirten Lasten nach Maßgabe des angebothenen Kaufschillings zu übernehmen, wofern sich einer oder der andere der Hypothekargläubiger weigern sollte, die Zahlung vor dem gesetzlichen oder bedungenen Aufkündigungstermine anzunehmen.

Die Aerarialforderung von 443 fl. $84^1/_2$ kr. öst. W. wird dem Käufer nicht belassen.

7) Sobald der Bestbiether den ganzen Kaufschilling erlegt oder sich ausgewiesen haben wird, daß die Gläubiger ihre Forderungen bei ihm belassen wollen, so wird derselbe über sein Ansuchen in den physischen Besitz des erstandenen Realitätsantheiles auf seine Kosten eingeführt, ihm das Eigenthumsdekret ertheilt, die auf diesem Antheile haftenden Lasten extabulirt und auf den Kaufschilling übertragen werden. Sollte derselbe nur die erste Kaufschillingshälfte erlegen, so werden sämmtliche Lizitazions-Bedingnisse, insbesondere der rückständige Kaufschillingsrest im Lastenstande dieses Realitätsantheils intabulirt, und alle Lasten mit Ausnahme der Grundlasten auf den Kaufschillingsrest übertragen.

8) Die Gebühr für die Uebertragung des Eigenthums hat der Käufer aus Eigenem zu entrichten.

9) Sollte der Bestbiether den gegenwärtigen Lizitazions-Bedingungen in was immer für einem Punkte nicht genau nachkommen, so wird der Realitätsantheil auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Lizitazionstermine veräußert und das Angeld, so wie der allenfalls erlegte Theil des Kaufschillings zu Gunsten der Hypothekargläubiger für verfallen erklärt werden.

10) Hinsichtlich der auf diesem Antheile haftenden Lasten, Steuern und sonstigen Abgaben werden die Kauflustigen an das Grundbuch und k. k. Steueramt gewiesen.

Die Lizitazion wird durch ein im Amtsblatte der Lemberger Zeitung dreimal nach einander einzuschaltendes und im Gerichtshause zu affigirendes Edikt kundgemacht, und hievon die k. k. Finanz-Prokurator Namens des hohen Militär-Kameral-Aerars, Rachel Lauer, Abraham Hersch Lauer, die dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Tabulargläubiger Leiser Katz, Sara Reitzes und Chane Pech verh. Lauer durch den am 30. Juni 1860 Zahl 2246 bestellten Kurator Herrn Josef Eckes, endlich alle jene Gläubiger, welche auf den feilzubiethenden Realitätsantheil mittlerweile ein Pfandrecht erwerben sollten, oder denen der Feilbiethungsbescheid nicht rechtzeitig zugestellt werden könnte, durch den zur Zahl 2246 bestellten Kurator Herrn Michael Klarenbach verständigt.

Janow, am 16. August 1861.

(1682) **Konkurs-Kundmachung.** (3)

Nro. 15631. Zu besetzen ist: Die Kontrolorsstelle bei dem Nebenzollamte I. Klasse zu Kaziarnia in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 420 fl., freier Wohnung oder Quartiergeld und gegen Kauzions-Erlag.

Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung der Kenntniß der Landessprache binnen 4 Wochen bei der Finanz-Bezirks-Direkzion in Rzeszow einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Krakau, den 5. September 1861.

(1692) **Lizitazions-Ankündigung.** (2)

Nr. 13111. Von der Samborer k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion wird bekannt gemacht, daß zur ferneren Verpachtung der auf der Reichsdomaine Spass befindlichen Mahlmühlen auf 3 oder 6 nach einander folgende Jahre, d. i. vom 1. November 1861 bis letzten Oktober 1864 oder 1867 am 24. September 1861 um 10 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei des Spasser k. k. Kameral-Wirthschaftsamtes die Lizitazion abgehalten werden wird.

Post-Nro.	Sekzionseintheilung der Mühlen	Nähere Bezeichnung der Mahlmühlen und ihr Standort	Anzahl der in den Mühlen befindlichen Triebwerke			Der Ausrufspreis des einjährigen Pachtschillings beträgt			
			Mahlgänge	Tuchwalken	Zusammen	Einzeln in öst. Währ.		Sekzionsweise in öst. Währ.	
						fl.	kr.	fl.	kr.
1	I. Sekzion	Spass	2	—	2	176	$1\frac{7}{10}$		
2		Terszów	2	—	2	143	21		
3		Niedzielna	1	1	2	35	$64\frac{6}{10}$	354	$87\frac{3}{10}$
4	II. Sekzion	Dniestrzyk hołowecki	2	—	2	101	$2\frac{9}{10}$		
5		Tysowica	1	—	1	32	$37\frac{5}{10}$	133	$40\frac{4}{10}$
6	III. Sekzion	Jasienica obere Mühle	2	—	2	72	$95\frac{1}{10}$		
		" untere "	1	—	1	25	—		
7		Łopuszanka chomina	1	1	2	26	$37\frac{5}{10}$	124	$32\frac{6}{10}$
8	IV. Sekzion	Bilicz zwei Mühlen zu	1	—	2	87	$53\frac{9}{10}$		
9		Wołoszynów	1	—	1	24	$71\frac{3}{10}$	112	$25\frac{2}{10}$
10	V. Sekzion	Lenina wielka	1	1	2	55	$33\frac{3}{10}$		
11		Tycha	1	—	1	16	91		
12		Nanczółka	1	—	1	17	$74\frac{2}{10}$	89	$98\frac{5}{10}$
						Zusammen . . .		814	84

Diese Mühlen werden nur sekzionsweise der Versteigerung unterzogen werden.

Die übrigen Lizitazions- und Pachtbedingnisse können vor und während der Lizitazion bei dem Spasser k. k. Kameral-Wirthschaftsamte eingesehen werden.

Sambor, am 6. September 1861.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 13111. Od c. k. Dyrekcyi obwodowej finansowej w Samborze podaje się niniejszem do wiadomości publicznej, że dla dalszego wydzierzawienia młynów w dobrach kamery Spaskiej znajdujących się na trzy lub sześć lat, t. j. od 1. listopada 1861 aż do ostatniego października 1864 albo 1867 dnia 24. września 1861 o godzinie 10. przed południem odbędzie się licytacya w kancelaryi c. k. kameralnego urzędu gospodarczego w Spasie.

Liczba porządkowa	Podział młynów na sekcye	Oznaczenie młynów i ich położenie	Ilość w młynie znajdujących się sprężyn			Cena wywołania jednorocznego czynszu wynosi			
			Kamienie młyńskie	Folusz	Razem	pojedyńczo wal. aust.		w sekcyach wal. aust.	
						złr.	kr.	złr.	kr.
1	I. sekcya	Spass	2	—	2	176	$1\frac{7}{10}$		
2		Terszów	2	—	2	143	21		
3		Niedzielna	1	1	2	35	$64\frac{6}{10}$	354	$87\frac{3}{10}$
4	II. sekcya	Dniestrzyk hołowecki	2	—	2	101	$2\frac{9}{10}$		
5		Tysowica	1	—	1	32	$37\frac{5}{10}$	133	$40\frac{4}{10}$
6	III. sekcya	Jasienica, młyn górny	2	—	2	72	$95\frac{1}{10}$		
		" " dolny	1	—	1	25	—		
7		Łopuszanka chomina	1	1	2	26	$37\frac{5}{10}$	124	$32\frac{6}{10}$
8	IV. sekcya	Bilicz, dwa młyny po	1	—	2	87	$53\frac{9}{10}$		
9		Wołoszynów	1	—	1	24	$71\frac{3}{10}$	112	$25\frac{2}{10}$
10	V. sekcya	Lenina wielka	1	1	2	55	$33\frac{3}{10}$		
11		Tycha	1	—	1	16	91		
12		Nanczółka	1	—	1	17	$74\frac{2}{10}$	89	$98\frac{5}{10}$
						Ogółem . . .		814	84

Te młyny będą tylko sekcyami na licytacyę wystawione.

Reszta warunków licytacyi i dzierżawy mogą przed licytacyą i podczas licytacyi być przejrzane w c. k. kameralnym urzędzie gospodarczym w Spasie.

W Samborze, dnia 6. września 1861.

(1655) **Edikt.** (3)

Nro. 1008. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht Grodek wird über Einschreiten der k. k. Finanzprokuratur Namens der h. Staatsverwaltung die exekutive Feilbietung der im unbefugten Besitze des Moses Erlich befindlichen $^3/_4$ Theile der im christlichen Stadtbezirke Grodek gelegenen Realität CN. 65-61 behufs dessen Außerbesitzung an den hiezu bestimmten drei Lizitazionsterminen, u. z. am 24. September, 16. und 30. Oktober 1861 jedesmal um 9 Uhr Vormittags in Grodek durch den k. k. Notar Hrn. Adolf Henze unter nachstehenden Lizitazionsbedingnissen vorgenommen:

1) Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth von 2154 fl. 60 kr. öst. W. angenommen:

2) Jeder Kauflustige ist verbunden, 10% des Ausrufspreises als Angeld zu Handen der Lizitazionskommission im Baaren oder auf den Ueberbringer lautenden Schuldverschreibungen oder Pfandbriefen nach dem Kurswerthe oder in Sparkassabücheln zu erlegen, welche dem Meistbiethenden in die erste Kaufschillingshälfte eingerechnet, den Uebrigen aber nach der Lizitazion zurückgestellt werden.

3) Der Bestbieter ist verpflichtet, die erste Kaufschillingshälfte binnen 30 Tagen nach Bestätigung des Lizitazionsaktes, die zweite binnen 3 Monaten nach Rechtskräftigkeit der Zahlungstabelle gerichtlich zu erlegen.

4) Sollte sich ein oder der andere Gläubiger weigern, die Zahlung vor dem gesetzlichen oder bedungenen Aufkündigungstermine anzunehmen, so ist der Ersteher verbunden diese Lasten nach Maß des angebotenen Kaufschillings zu übernehmen.

5) Sollte die Realität in den ersten zwei Terminen nicht über oder um den Ausrufspreis an den Mann gebracht werden, so wird beim dritten Lizitazionstermine dieselbe auch unter der Schätzung um jeden Preis feilgeboten werden.

6) Sobald der Bestbieter den Kaufschilling erlegt, oder sich ausgewiesen haben wird, daß die Gläubiger ihre Forderung bei ihm belassen wollen, so wird ihm das Eigenthumsdekret ertheilt und die auf den in Exekuzion gezogenen $^3/_4$ Theilen der Realität haftenden Lasten extabulirt und auf den erlegten Kaufschilling übertragen werden. Sollte er hingegen

7) den gegenwärtigen Lizitazionsbedingungen in was immer für einem Punkte nicht genau nachkommen, so ist das gegebene Angeld und der etwa eingezahlte Theilkaufschilling als zu Gunsten der Hypothekargläubiger verfallen anzusehen, und es werden die gedachten $^3/_4$ Theile der Realität auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Lizitazionstermine veräußert werden.

8) Hinsichtlich der auf der Realität haftenden Lasten, Steuern und sonstigen Abgaben werden die Kauflustigen an das Grundbuchund das k. k. Steueramt gewiesen.

Wovon die löbliche k. k. Finanzprokuratur Namens der hohen Staatsverwaltung, dann Moses Erlich in Grodek, so wie Genovefa Szymonowicz, Christiana Kanberg verehel. Hanzel und Anna Kanberg, deren Aufenthalt unbekannt ist, durch den Kurator Hrn. Georg Meyer, so wie alle diejenigen, die nachträglich an die Gewähr gelangen sollten, oder denen der gerichtliche Bescheid nicht zugestellt werden könnte, durch denselben Kurator hiemit verständigt werden.

Grodek, am 28. August 1861.

(1679) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 8728. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski niniejszem wiadomo czyni, iż relicytacya części dóbr Isaków i Siekierczyn, przedtem Juliusza Przyjemskiego własnych, obecnie na imię pana Jana Zerygiewicza zaintabulowanych, tutejszo-sądową uchwałą z dnia 24. czerwca 1861 dozwolona i na dniu 11. września 1861 odbyć się mająca, na podstawie odstąpienia pana adw. dr. Dwernickiego jako kuratora nieobecnego pana Juliusza Przyjemskiego o tej relicytacyi odwołaną została.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 31. sierpnia 1861.

(1658) **Edikt.** (3)

Nro. 10059. Vom Bukowinaer k. k. Landesgerichte wird den abwesenden und dem Wohnorte nach unbekannten Thanasi Pitey und Peter Pitey als Anrainer hiemit bekannt gemacht, es habe Michael Rahm um gerichtliche Vermessung und Mappirung des mit dem Vertrage ddto. 30. November 1854 von Johann Czerniawski, ferners der mit den Verträgen ddto. 6. März 1861 und 2. April 1861 erworbenen hierorts gelegenen Grundstücken behufs Kreirung einer Tabularheredität unterm 3. Juli 1861 Z. 10059 gebeten.

Da der Wohnort der genannten Anrainer des Michael Rahm unbekannt ist, so wird denselben Hr. Landes- und Gerichtsadvokat Kochanowski zum Kurator ad actum bestellt, und mit dem Letzteren die dießfällige Verhandlung auf Gefahr und Kosten derselben durchgeführt werden.

Aus dem Rathe des k. k. Landesgerichtes.

Czernowitz, am 14. August 1861.

(1584) **Kundmachung.** (3)

Nro. 3429. Das hohe Kriegsministerium hat die Sicherstellung des Bedarfes an Bettzeug für die in Natural-Unterkünften dauernd unterzubringenden Offiziere, mittelst Offertenverhandlung angeordnet.

Das einzuliefernde Quantum an diesem Bettzeuge besteht in

194 Stück Matratzen aus blau gestreiftem Gradl, gefüllt mit zwanzig n. ö. Pfund gezupften Roßhaaren,

219 " Kopfpölster von blau gestreiftem Gradl, gefüllt mit zwei n. ö. Pfund gezupften Roßhaar,

464 " Kopfpolster-Ueberzüge von weißem Gradl.

Die Bedingungen, unter welchen diese Lieferung stattfinden kann, sind bereits bei der ersten Verlautbarung dieser Offertsverhandlung laut Zeitungsblatt Nr. 207 vom 4. September 1861 mittelst der gegenwärtigen Zeitung öffentlich bekannt gegeben worden.

Vom k. k. Landes-General-Kommando.

Lemberg, am 23. August 1861.

(1684) **Ankündigung.**

Nr. 15093. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Lemberg wird bekannt gemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Fleisch- und Wein-Verbrauche im Lemberger und Brzeżaner Kreise für das Verwaltungsjahr 1862, mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für das nachfolgende zweite und dritte Jahr bis einschließig letzten Oktober 1864 im Wege der öffentlichen Versteigerung nach den in der nachfolgenden Uebersicht dargestellten Pachtbezirken an den hier unten angesetzten Tagen und Orten verpachtet werden wird.

Post-Nro.	Pachtbezirk	Ausrufspreis für Fleisch fl.	kr.	für Wein fl.	kr.	Der Lizitation Abhaltungs- Ort	Tag
	Im Lemberger Kreise:						
1	Winniki, mit 18 Ortschaften	1129	96	24	72	Lemberg	1. Oktober 1861
2	Dawidow, mit 10 Ortschaften	378	65	3	36		
3	Grzęda, mit 21 Ortschaften	2181	40	2	—		2. Oktober 1861
4	Jaryczow, mit 12 Ortschaften	880	70	23	86		
5	Janow, mit 27 Ortschaften	1582	5	49	77		3. Oktober 1861
6	Nawaria, mit 27 Ortschaften	1969	16½	14	89		1. Oktober 1861
7	Szczerzec, mit 27 Ortschaften	1326	48½	129	13		
8	Grodek, mit 36 Ortschaften	5219	50	322	57		3. Oktober 1861
9	Zimnawoda, mit 9 Ortschaften	647	58	31	8		
10	Krzywczyce, mit 4 Ortschaften	374	24½	2	—		2. Oktober 1861
11	Zniesienie	—	—	452	33		
	Im Brzeżaner Kreise:						
12	Brzeżan, mit 55 Ortschaften	6079 sammt dem Gemeinde-Zuschlage	84	534	26	Brzeżan	16. September 1861
13	Kozowa, mit 33 Ortschaften	1860	21	39	16		
14	Podhajce, mit 42 Ortschaften	4197	80	141	68		
15	Bursztyn, mit 21 Ortschaften	1082	40	40	66	Rohatyn	17. September 1861
16	Bołszowce, mit 21 Ortschaften	922	65	42	33		
17	Rohatyn, mit 39 Ortschaften	1943	82½	151	56		
18	Chodorow, mit 30 Ortschaften	1022	26	42	23		
19	Strzeliska, mit 28 Ortschaften	587	64½	25	29		
20	Przemyślany, mit 34 Ortschaften	1761	44½	51	27	Lemberg	30. September 1861
21	Bóbrka, mit 36 Ortschaften	1528	13½	46	10		

Anmerkung.

Jeder Pachtlustige hat ein Vadium mit 10 Perzent des Ausrufspreises zu erlegen, wobei bemerkt wird, daß auch abgesonderte Anbothe auf Fleisch und Wein angenommen werden.

Schriftliche Offerten werden nur bis zu dem der mündlichen Lizitazion vorhergehenden Tage — bezüglich des Lizitazionsortes Lemberg bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion, bezüglich des Lizitazionsortes Brzeżan bei dem k. k. Finanzwach-Ober-Kommissär Fürich; endlich bezüglich des Lizitazionsortes Rohatyn bei dem k. k. Finanzwach-Kommissär Fischer längstens bis 6 Uhr Abends angenommen.

Die übrigen Lizitazionsbedingnisse, so wie die den einzelnen Pachtbezirken zugetheilten Ortschaften können bei den k. k. Finanzwach-Kommissariaten des Lemberger und beziehungsweise des Brzeżaner Kreises eingesehen werden.

Lemberg, am 8. September 1861.

Obwieszczenie. (2)

Nr. 15093. C. k. powiatowa dyrekcya finansowa we Lwowie podaje do wiadomości, że pobór podatku konsumcyjnego od mięsa i wina w lwowskim i brzeżańskim obwodzie na rok administracyjny 1862 z zastrzeżeniem milczącego odnowienia na następny rok drugi i trzeci włącznie do ostatniego października 1864 wypuszczony będzie w dzierzawę w drodze publicznej licytacyi, która odbędzie się podług powiatów dzierzawnych zestawionych w następującym przeglądzie i w oznaczonych poniżej dniach i miejscach.

L. porząd.	Powiat dzierzawy	Cena wywołania od mięsa złr.	kr.	od wina złr.	kr	Przeznaczone do licytacyi miejsce	dzień
	W obwodzie lwowskim:						
1	Winniki z 18 wsiami	1129	96	24	72	Lwów	1. października 1861
2	Dawidow z 10 wsiami	378	65	3	36		
3	Grzęda z 21 wsiami	2181	40	2	—		2. października 1861
4	Jaryczów z 12 wsiami	880	70	23	86		
5	Janów z 27 wsiami	1582	5	49	77		3. października 1861
6	Nawarya z 27 wsiami	1969	16½	14	89		1. października 1861
7	Szczerzec z 27 wsiami	1326	48½	129	13		
8	Gródek z 36 wsiami	5219	50	322	57		3. października 1861
9	Zimnawoda z 9 wsiami	647	58	31	8		
10	Krzywczyce z 4 wsiami	374	24½	2	—		2. października 1861
11	Zniesienie	—	—	452	33		
	W obwodzie brzeżańskim:						
12	Brzeżany z 55 wsiami	6078 razem z dodatkiem gminnym	84	534	26	Brzeżan	16. września 1861
13	Kozowa z 33 wsiami	1860	21	39	16		
14	Podhajce z 32 wsiami	4197	80	141	68		
15	Bursztyn z 21 wsiami	1082	40	40	66	Rohatyn	17. września 1861
16	Bołszowce z 21 wsiami	922	65	42	33		
17	Rohatyn z 39 wsiami	1943	82½	151	56		
18	Chodorów z 30 wsiami	1022	26	42	23		
19	Strzeliska z 28 wsiami	587	64½	25	29		
20	Przemyślany z 34 wsiami	1761	44½	51	27	Lwów	30. września 1861
21	Bóbrka z 36 wsiami	1528	13½	46	10		

Uwaga.

Każdy mający chęć objąć dzierzawę ma złożyć 10% wadyum ceny wywołania, przyczem nadmienia się, że przyjmowane będą także osobne adresy na mięso i wino.

Pisemne oferty przyjmowane będą tylko do dnia poprzedzającego ustną licytacyę, a to co do miejsca licytacyi Lwowa u przełożonego c. k. powiatowej dyrekcyi finansowej; co do miejsca licytacyi Brzeżan u c. k. nadkomisarza straży finansowej Füricha, a nakoniec co do miejsca licytacyi Rohatyna u c. k. komisarza straży finansowej Fischera najdalej do 6. godziny wieczorem.

Inne warunki licytacyi jako też przydzielone do powiatów dzierzawnych miejsca przejrzeć można u c. k. komisaryatów straży finansowej lwowskiego a względnie brzeżańskiego obwodu.

Lwów, 8. września 1861.

(1695) Ankündigung. (2)

Nro. 8400. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Przemyśl wird bekannt gemacht, daß daselbst die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche im Przemyśler Kreise für das Verwaltungsjahr 1862 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für ein zweites und drittes Jahr, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.

Die diesfälligen Pachtbezirke, der festgesetzte Ausrufspreis und die Lizitazionstage sind aus dem nachstehenden Ausweise zu entnehmen.

Jeder Pachtlustige hat ein Vadium mit 10% des Ausrufspreises zu erlegen.

Schriftliche Offerten werden nur bis zu dem der mündlichen Lizitazion vorhergehenden Tage längstens bis 6 Uhr Abends bei dem Vorstande der Bezirks-Direkzion angenommen.

Die übrigen Lizitazions-Bedingungen können sowohl bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Przemyśl, als auch bei sämmtlichen Finanzwache-Bezirksleitern des Przemyśler Kreises eingesehen werden.

Ausweis

der wegen Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche im Przemyśler Kreise für das Verwaltungsjahr 1862 abzuhaltenden Lizitazionen.

Post-Nr.	Pachtbezirk	Ausrufspreise für Wein fl.	kr.	für Fleisch fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.	Lizitazions-Tag
1	Markt Radymno mit 38 Ortschaften	40	—	2320	—	2360	—	23. September 1861 Vormittags.
2	" Krakowiec " 21 "	22	—	1198	—	2220	—	" " " Nachmittags.
3	" Sieniawa " 24 "	60	—	920	—	980	—	" " " "
4	Stadt Jarosłau " 63 "	705	—	8425	—	9130	—	24. " " Vormittags.
5	" Jaworów " 52 "	235	—	5145	—	5380	—	" " " Nachmittags.
6	" Sądowa wisznia 27 "	122	—	2208	—	2230	—	" " " "
7	" Mościska " 59 "	120	—	2870	—	2990	—	25. " " Vormittags.
8	" Przemyśl " 127 "	1100	—	16900	—	18000	—	" " " "

Przemyśl, am 7. September 1861.

Ogłoszenie.

Nr. 8400. Ze strony c. k. skarb. dyrekcyi powiatowej w Przemyślu podaje się do wiadomości, że także będzie pobór podatku konsumcyjnego od zużycia wina i mięsa w obwodzie Przemyskim na rok administracyjny 1862, z zastrzeżeniem milczącego odnowienia na drugi i trzeci rok, w drodze publicznej licytacyi wydzierzawiony.

Odnośne powiaty dzierzawy, oznaczoną cenę wywołania i dnie licytacyi można powziąć z następującego wykazu.

Każdy mający ehęć dzierzawienia ma złożyć wadyum w 10% kwocie ceny wywołania.

Pisemne oferty będą tylko do dnia ustną licytacyę poprzedzającego najpóźniej do godziny 6tej wieczór od przełożonego dyrekcyi powiatowej przyjmowane.

Resztę warunków licytacyi można przejrzeć tak w c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w Przemyślu, jako też u wszystkich przełożonych powiatowej straży skarbowej obwodu Przemyskiego.

Wykaz

licytacyj dla wydzierzawienia podatku konsumcyjnego od zużycia wina i mięsa w obwodzie Przemyskim na rok administracyjny 1862 odbyć się mających.

Liczba bieżąca	Powiat dzierzawy	Ceny wywołania od wina zł.	kr.	od mięsa zł.	kr.	ogółem zł.	kr.	Dzień licytacyi
1	Miasteczko Radymno z 38 wsiami	40	—	2320	—	2360	—	23. września 1861 przed południem.
2	" Krakowiec " 21 "	22	—	1198	—	2220	—	" " " po południu.
3	" Sieniawa " 24 "	60	—	920	—	980	—	" " " "
4	Miasto Jarosław " 63 "	705	—	8425	—	9130	—	24. września 1861 przed południem.
5	" Jaworów " 52 "	225	—	5145	—	5380	—	" " " po południu.
6	" Sądowa wisznia " 27 "	122	—	2208	—	2230	—	" " " "
7	" Mościska " 59 "	120	—	2870	—	2990	—	25. września 1861 przed południem.
8	" Przemyśl "127 "	1100	—	16900	—	18000	—	" " " "

Przemyśl, 7. września 1861.

(1701) Kundmachung. (2)

Nro. 2830. Am 11. dieses Monats wurde in Husiatyn eine k. k. Telegraphen-Stazion mit beschränktem Tagdienste für den allgemeinen Verkehr eröffnet.

Vom k. k. Telegraphen-Inspektorate.

Lemberg, am 11. September 1861.

Obwieszczenie.

Nr. 2830. Dnia 11. b. m. otworzona została w Husiatynie obrotowi publicznemu c. k. stacya telegrafu z ograniczoną służbą dzienną.

Z c. k. inspektoratu telegrafów.

Lwów, 11. września 1861.

(1702) Lizitazions-Ankündigung. (2)

Nro. 3171. Zur Verpachtung des Szczerzecer städtischen Gemeindezuschlages von gebrannten geistigen Getränken und vom Bier für die Zeit vom 1. November 1861 bis Ende Oktober 1862 wird bei diesem k. k. Bezirksamte eine neuerliche Lizitazion am 24. September und im Mißlingungsfalle am 2. Oktober 1861 um 9 Uhr früh abgehalten werden.

Vor dem Beginne der Lizitazion, deren Bedingnisse hieramts eingesehen werden können, ist ein Vadium mit 120 fl. österr. W. baar oder in Staatspapieren nach dem Tageskurse zu erlegen.

Auch werden schriftliche Offerten angenommen, welche die Erklärung, daß sich Offerent allen Lizitazionsbedingnissen unterziehe, enthalten, mit dem Vadium versehen sein, und den ziffermäßigen Anboth auch in Buchstaben ausdrücken müssen.

Vom k. k. Bezirksamte.

Szczerzec, am 6. September 1861.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 3171. Dla wypuszczenia w dzierzawę miejskiego dodatku gminnego od gorących napojów i piwa w Szczercu na czas od 1go listopada 1861 po koniec października 1862 odbędzie się w tutejszym c. k. urzędzie powiatowym powtórna licytacya na dniu 24go września, a jeśliby ta się nieudała, na dniu 2. października 1861 o godzinie 9. rano.

Przed rozpoczęciem licytacyi, której warunki przejrzeć można w tym urzędzie, potrzeba złożyć wadyum w kwocie 120 zł. w. a. gotówką albo w papierach publicznych podług ostatniego kursu.

Także przyjmowane będą pisemne oferty, które mają zawierać oświadczenie, że oferent poddaje się wszystkim warunkom licytacyi prócz tego ma być do nich załączone wadyum, a suma ofertowa musi być nietylko cyframi ale i literami wyrażona.

Z c. k. urzędu powiatowego.

Szczerzec, dnia 6. września 1861.

(1700) Konkurs-Ausschreibung. (2)

Nro. 136. Zur Besetzung einer Lehrgehilfenstelle an der Lemberger deutsch israel. städtischen Trivialschule mit dem Gehalte jährlicher Zweihundert Zehn Gulden öst. W. wird hiemit im Grunde Erlasses der wohllöbl. Lemberger k. k. Kreisbehörde ddto. 2. September 1861 Zahl 5548 der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche längstens bis 4. Oktober l. J. an die unterzeichnete Direkzion zu übergeben oder portofrei einzusenden, und hiebei sich über Geburtsort, Alter, Stand, Moralität, bisherige Verwendung, erworbene Befähigung und über den Umstand, daß sie neben dem Unterrichte in den deutschen Volksschulgegenständen auch Unterricht in der polnischen oder hebräischen Sprache zu ertheilen fähig sind, auszuweisen.

Die Direkzion der deutsch-israelit. Hauptschule zu Lemberg.

Lemberg, am 8. September 1861.

(1708) **Kundmachung** (1)

der k. k. Finanz-Landes-Direkzion für Ostgalizien und die Bukowina.

Nro. 28293. Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Sicherstellung der Tabakmaterial-Verfrachtung zu den in Ostgalizien und in der Bukowina befindlichen Tabakverschleiß-Magazinen für das Sonnenjahr 1862, das ist vom 1. Jänner 1862 bis Ende Dezember 1862 die Offertverhandlung mit dem Termine bis einschließig den 11. Oktober 1861 sechs Uhr Abends eröffnet wird.

Die Stazionen, aus und zu welchen die Verfrachtung stattzufinden hat, die beiläufige Gewichtsmenge, die Wegesstrecke und das Vadium, so wie die übrigen Lizitazions- und Vertrags-Bedingungen können nicht nur bei den ost- und westgalizischen Finanz-Bezirks-Direkzionen und der Finanz-Bezirks-Direkzion in Czernowitz, dann den Tabakverschleiß-Magazinen, sondern auch bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direkzion, dann den k. k. Finanz-Landes-Direkzionen in Krakau, Brünn, Prag, Wien eingesehen werden.

Lemberg, am 2. September 1861.

Ogłoszenie

c. k. skarbowej dyrekcyi krajowej dla wschodniej Galicyi i Bukowiny.

Nr. 28293. Podaje się do wiadomości publicznej, że dla zabezpieczenia transportu materyałów tytoniowych do znajdujących się w wschodniej Galicyi i na Bukowinie magazynów sprzedaży tytoniu na rok słoneczny 1862, to jest od 1. stycznia 1862 do końca grudnia 1862 otwiera się pertraktacya ofertowa z terminem włącznie do 11. października 1861 do godziny 6tej wieczór.

Stacye, z których i do których transport ma się odbywać, obliczona w przybliżeniu ilość wagi, przestrzeń drogi i wadyum, tudzież resztę warunków licytacyi i ugody, można przejrzeć nie tylko w wschodnio- i zachodnio-galicyjskich skarbowych dyrekcyach powiatowych i w skarbowej dyrekcyi powiatowej w Czerniowcach, tudzież w magazynach sprzedaży tytoniu, lecz także w c. k. skarbowej dyrekcyi krajowej i w c. k. skarbowych dyrekcyach krajowych w Krakowie, Bernie, Pradze i Wiedniu.

Lwów, dnia 2. września 1861.

(1693) (1)

Lizitazions-Ankündigung.

Nro. 11323. Zur Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein- und Fleischverbrauche sammt dem 20% Zuschlage zu derselben im Tarnopoler und Czortkower Kreise auf drei Jahre, d. i. für die Zeit vom 1. November 1861 bis Ende Oktober 1864 mit Vorbehalt der stillschweigenden Aufkündigung im ersten oder zweiten Pachtjahre nach den im nachstehenden Ausweise benannten Einhebungsbezirken werden öffentliche Versteigerungen an den in diesem Ausweise angegebenen Tagen und Orten abgehalten werden. Die näheren Lizitazions-Bedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol, so wie auch bei jedem Finanzwach-Kommissär des Tarnopoler Finanz-Bezirkes eingesehen werden.

A u s w e i s.

Post-Nro.	Benennung des Einhebungsbezirkes	Anzahl der dem Einhebungsbezirke einverleibten Gemeinden	Der Fiskalpreis sammt dem 20% Zuschlag beträgt für ein Jahr						Tag der abzuhaltenden Lizitazion	Ort wo die Lizitazion abgehalten wird
			vom Wein		vom Fleisch		zusammen			
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
1	Tarnopol	58	1075	21	15692	17	16767	38	2. Oktober 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	
2	Zbaraż	64	78	27	2366	39	2444	64	23. September 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	
3	Skałat	30	45	57	1840	7	1885	64	30. September 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	
4	Grzymałów	17	47	96	2011	77	2059	73	24. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol
5	Touste	16	8	57	671	13	679	70	30. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	
6	Trembowla	24	56	74	2126	38	2183	12	1. Oktober 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	
7	Mikulińce	32	93	84	2888	90	2982	74	23. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	
8	Złotniki	23	23	85	752	43	776	28	1. Oktober 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	
9	Budzanow	31	35	43	2963	36	1998	79	23. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	Beim k. k. Finanzwach-Kommissariate in Czortkow
10	Czortkow	10	248	40	2874	23	3122	63	23. September 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	
11	Kopeczyńce	16	49	20	1571	84	1621	4	23. September 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	
12	Chorostkow	12	24	23	1396	39	1420	62	23. September 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	detto in Hussiatyn
13	Borszczow	8	19	13	614	83	633	96	23. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	
14	Jezierzany	18	23	3	1155	89	1178	92	23. September 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	detto in Skala
15	Skała	9	76	10	1693	3	1769	13	24. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	
16	Jagielnica	14	271	75	3012	72	3284	47	30. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	detto in Czortkow
17	Tłuste	17	113	23	2534	60	2647	83	23. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	detto in Zaleszczyk
18	Jazłowiec	26	32	73	1205	45	1238	18	24. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	detto in Czortkow
19	Zaleszczyk	27	408	43	4367	27	4775	70	23. September 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	detto in Zaleszczyk
20	Korolówka	10	34	88	1229	73	1264	61	24. September 1861 von 9—12 Uhr Vormittags	
21	Krzywce	18	23	48	419	73	443	21	23. September 1861 von 3—12 Uhr Nachmittags	detto in Krzywcze
22	Hussiatyn	24	118	99	2153	70	2272	69	24. September 1861 von 9- 12 Uhr Vormittags	detto in Hussiatyn
23	Mielnica	23	88	45	1008	82	1097	27	23. September 1861 von 3—6 Uhr Nachmittags	detto in Mielnica

Anmerkung.

1) Das Vadium beträgt 10% des Ausrufspreises.

2) Dem Pächter des Einhebungsbezirkes Mikulińce steht das Recht zu, die Verzehrungssteuer vom Wein auch während der Badezeit im Orte Konopkówka einzuheben.

3) Dem Pächter des Einhebungsbezirkes Jagielnica wird das Recht eingeräumt, die Verzehrungssteuer vom Weinverbrauche auch während der Marktzeit in Ulaszkowce einzuheben.

4) Wenn während der Pachtdauer eine theilweise Aufhebung oder eine Milderung der Wein- und Fleischbesteuerung auf gesetzmäßigem Wege eintreten sollte, so werden von dem Zeitpunkte der Wirksamkeit derselben an, die eingegangenen Verbindlichkeiten als nicht bestehend angesehen, oder entsprechend herabgesetzt werden.

5) Schriftliche Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Lizitazion bei der betreffenden Lizitazions-Kommission überreicht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, am 31. August 1861.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 11323. Dla wydzierzawienia podatku konsumcyjnego od zużycia wina i mięsa wraz z 20% dodatkiem do takowego w Tarnopolskim i Czortkowskim obwodzie na trzy lata, t. j. na czas od 1. listopada 1861 do końca października 1864 z zastrzeżeniem milczącego wypowiedzenia w pierwszym lub drugim roku dzierzawy według wymienionych w następującym wykazie powiatów poboru, odbędą się publiczne licytacye w dniach i miejscach w tym wykazie podanych. Bliższe warunki licytacyi mogą być przejrzane w c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w Tarnopolu, tudzież u każdego komisarza straży skarbowej w Tarnopolskim powiecie skarbowym.

Wykaz.

Liczba bierząca	Nazwa powiatu poboru	Liczba gmin do powiatu poboru wcielonych	Cena fiskalna wraz z 20% dodatkiem wynosi na rok: za wino zł.	c.	za mięso zł.	c.	razem zł.	c.	Dzień mającej się odbyć licytacyi	Miejsce gdzie się licytacya odbywa
1	Tarnopol	58	1075	21	15692	17	16767	38	2. października 1861 od 3—6 godz. po południu	W c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w Tarnopolu
2	Zbaraż	64	78	27	2366	37	2444	64	23. września 1861 od 3—6 godz. po południu	
3	Skałat	30	45	57	1840	7	1885	64	30 września 1861 od 3—6 godz. po południu	
4	Grzymałów	17	47	96	2011	77	2059	73	24. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	
5	Touste	16	8	57	671	13	679	70	30. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	
6	Trembowla	24	56	74	2126	38	2183	12	1. października 1861 od 3—6 godz. po południu	
7	Mikulińce	32	93	84	2888	90	2982	74	23. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	
8	Złotniki	23	23	85	752	43	776	28	1. października 1861 od 9—12 godz. przed połud.	
9	Budzanów	31	35	43	1963	36	1998	79	23. września 1861 od 3—6 godz. po południu	W c. k. komisaryacie straży skarbowej w Czortkowie
10	Czortkow	10	248	40	2874	23	3122	63	23. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	
11	Kopeczyńce	16	49	20	1574	84	1621	4	23. września 1861 od 3—6 godz. po południu	detto w Hussiatynie
12	Chorostków	12	24	23	1396	39	1420	62	23. września 1861 od 3—6 godz. po południu	
13	Borszczów	8	19	13	614	83	633	96	29. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	detto w Skale
14	Jezierzany	18	23	3	1155	89	1178	92	23. września 1861 od 3—6 godz. po południu	
15	Skała	9	76	10	1693	3	1769	13	24. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	
16	Jagielnica	14	271	75	3012	72	3284	47	30. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	detto w Czortkowie
17	Tłuste	17	113	23	2534	60	2647	83	23. września 1861 od 9—12 godz. po południu	detto w Zaleszczykach
18	Jazłowiec	26	32	73	1205	45	1238	18	24. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	detto w Czortkowie
19	Zaleszczyki	27	408	43	4367	27	4775	70	23. września 1861 od 3—6 godz. po południu	detto w Zaleszczykach
20	Korolówka	10	34	88	1229	73	1264	61	24. września 1861 od 9—12 godz. przed połud.	
21	Krzywcze	18	23	48	419	73	443	21	23. września 1861 od 3—6 godz. przed połud.	detto w Krzywczu
22	Hussiatyn	24	118	99	2153	70	2272	69	24. września 1861 od 9—12 godz. po południu	detto w Hussiatynie
23	Mielnica	23	88	45	1008	82	1096	27	23. września 1861 od 3—6 godz. po południu	detto w Mielnicy

Uwaga.

1) Wadyum wynosi 10% ceny wywołania.

2) Dzierzawcy powiatu poborczego Mikulińce przysłuża prawo pobierania podatku konsumcyjnego od wina także w czasie kąpielowym w Konopkówce.

3) Dzierzawcy powiatu poborowego Jagielnica przyznaje się prawo pobierać podatek konsumcyjny od zużycia wina także w czasie jarmarku w Ułaszkowcach.

4) Jeżliby podczas trwania dzierzawy częściowe zniżenie lub złagodzenie opodatkowania wina i mięsa w drodze legalnej nastąpiło, to od czasu wejścia takowego w moc obowiązującą będą przyjęte zobowiązania jako nieistniejące uważane lub odpowiednio zniżone.

5) Pisemne oferty mogą być podane aż do rozpoczęcia ustnej licytacyi do dotyczącej komisyi licytacyjnej.

Od c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

Tarnopol, dnia 31. sierpnia 1861.

(1694) **Kundmachung.** (3)

Nro. 15456. Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion zu Lemberg wird am 17. September 1861 in den gewöhnlichen Amtsstunden wegen Verpachtung der Abfischung des Stradczer Teiches auf der Reichs-Domaine Janów und nebenbei auch wegen käuflicher Ueberlassung der etwa in der eigenen Regie gehoben werdenden Fische eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Die Lizitazionsbedingnisse werden bei der Finanz-Bezirks-Direkzion zu Jedermanns Einsicht offen gehalten.

Lemberg, am 9. September 1861.

Obwieszczenie.

Nr. 15456. W c. k. powiatowej dyrekcyi finansowej we Lwowie odbędzie się dnia 17go września 1861 w zwykłych godzinach urzędowych publiczna licytacya dla wypuszczenia w dzierzawę połowu ryb w stawie w Stradczu, należącym do dóbr skarbowych Janowa, a przytem także dla sprzedaży ryb złowionych może pod własnym zarządem.

Warunki licytacyi może przejrzeć każdy u powiatowej dyrekcyi finansowej.

Lwów, dnia 9. września 1861.

(1676) **Edikt.** (1)

Nro. 11087. Von dem k. k. Landesgerichte wird dem Titus v. Kocza mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Elias Miller wider ihn ein Zahlungsauflagegesuch pto. 180 fl. öst. W. überreicht habe.

Da der Wohnort des Titus v. Kocza unbekannt ist, so wird demselben der Herr Adv. Dr. Wolfeld auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Czernowitz, den 8. August 1861.

(1698) **Obwieszczenie.** (1)

Nr. 2266. Ze strony dyrekcyi galicyjskiego stanowego Towarzystwa kredytowego obwieszcza się niniejszem, że na podstawie art. 63. ustaw, **kapitał** 12211 złr. 31 kr. m. k. czyli 12822 złr. 9⁵/₁₀ c. w. a. listami zastawnemi, z większej sumy 13900 złr. m. k. na hypotekę dóbr **Białogłowy** i **Neterpińce** w obwodzie Złoczowskim położonych, z tego Towarzystwa wypożyczonej, z dniem 30. czerwca 1860 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należytościami podrzędnemi, właścicielowi tych dóbr **wypowiedziany** zostaje, z tym dodatkiem, ażeby w przeciągu sześciu miesięcy takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych, do kasy Towarzystwa był złożony.

We Lwowie, dnia 22. sierpnia 1861.

)1675) Ankündigung. (3)

Nro. 8049. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody wird bekannt gemacht, daß von derselben die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Wein und Fleischverbrauche im Złoczower Kreise für das Verwaltungsjahr 1862 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für ein zweites und drittes Jahr im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.

Die dießfälligen Pachtbezirke, der Ausrufspreis und die Lizitazionstage sind aus dem vorliegenden Ausweise zu entnehmen.

Jeder Pachtlustige hat ein Vadium mit 10% des Ausrufspreises zu erlegen.

Schriftliche Offerten werden nur bis zu dem der mündlichen Lizitazion vorhergehenden Tage längstens bis 6 Uhr Nachmittags angenommen.

Die übrigen Lizitazionsbedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Brody, am 3. September 1861.

A u s w e i s

der wegen Verpachtung der Verzehrungssteuer vom Wein und Fleischverbrauche im Brodyer Finanz-Bezirke Złoczower Kreises, für das Verwaltungsjahr 1862 abzuhaltenden Lizitazionen.

Post-Nro.	Pachtbezirk	Ausrufspreise für Wein fl.	kr.	für Fleisch fl.	kr.	Die Lizitazion wird bei der Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody abgehalten werden, am:
1	Brody mit 31 Ortschaften	874	74	25309	25	3. Oktober 1861 Nachmittags
2	Radziechow sammt Stojanow Witkow mit 18 Ortschaften	111	.	1392	.	30. September 1861 Vormittags
3	Podkamień und Pieniaki mit 31 Ortschaften	16	.	1166	50	3. Oktober 1861 Vormittags
4	Załośce mit 8 Ortschaften	49	50	1591	.	3. Oktober 1861 Vormittags
5	Gliniany sammt Kurowice und Kutkorz mit 28 Ortschaften	135	50	2255	31	2. Oktober 1861 Vormittags
6	Busk mit Milatyn mit 31 Ortschaften	37	20	1630	.	1. Oktober 1861 Nachmittags
7	Kamionka mit Dobrotwor mit 23 Ortschaften	100	50	1857	57	2. Oktober 1861 Nachmittags
8	Złoczow mit Płuchow mit 21 Ortschaften	391	50	4893	.	1. Oktober 1861 Vormittags
9	Sassow mit 10 Ortschaften	21	50	1264	50	1. Oktober 1861 Nachmittags
10	Zborow mit Jezierna mit 34 Ortschaften	33	.	2191	50	1. Oktober 1861 Vormittags

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Brody, am 3. September 1861.

Ogłoszenie.

Nr. 8049. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w Brodach, podaje się do wiadomości, że pobór podatku konsumcyjnego od zużycia wina i mięsa w obwodzie Złoczowskim na rok administracyjny 1862 z zastrzeżeniem milczącego odnowienia na drugi i trzeci rok w drodze publicznej licytacyi wydzierzawiony będzie.

Odnośne powiaty dzierżawy, ceny wywołania i dnie licytacyi można powziąć z przyłączonego wykazu.

Każdy mający chęć dzierzawienia ma złożyć wadyum w sumie 10% ceny wywołania.

Pisemne oferty będą tylko do dnia ustną licytacyę poprzedzającego najpóźniej do godziny 6tej po południu przyjmowane.

Resztę warunków licytacyi można przejrzeć w c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w Brodach.

Od c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

Brody, dnia 3. września 1861.

W y k a z

licytacyj, dla wydzierzawienia podatku konsumcyjnego od zużycia wina i mięsa w Brodzkim powiecie skarbowym obwodu Żółkiewskiego na rok administracyjny 1862 odbyć się mających.

Liczba bierz.	Powiat dzierzawy	Ceny wywołania za wino zł.	c.	za mięso zł.	c.	Licytacya odbędzie się w skarbowej dyrekcyi powiatowej w Brodach dnia
1	Brody z 31 wsiami	874	74	25309	25	3. października 1861 po południu
2	Radziechów wraz ze Stojanowem, Witkowem i 18 wsiami	111	.	1392	.	30. września 1861 przedpołudniem
3	Podkamień i Pieniaki z 31 wsiami	16	.	1166	50	3. października 1861 przed południem
4	Załośce z 8 wsiami	49	50	1591	.	3. października 1861 przed południem
5	Gliniany z Kórowicami i Kutkorzem i 28 wsiami	135	50	2255	31	2. października 1861 przed południem
6	Busk z Milatynem i 31 wsiami	37	20	1630	.	1. października 1861 po południu
7	Kamionka z Dobrotworem i 23 wsiami	100	50	1857	57	2. października 1861 po południu
8	Złoczów z Płuchowem i 21 wsiami	391	50	4893	.	1. października 1861 po południu
9	Sasów z 10 wsiami	21	50	1264	50	1. października 1861 po południu
10	Zborów z Jezierną i 34 wsiami	33	.	2191	50	1. października 1861 przed południem

Od c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

Brody, dnia 3. września 1861.

(1685) Lizitazions-Kundmachung. (3)

Nro. 136. Wegen Sicherstellung der verschiedenen Erfordernisse für das k. k. Militär-Spital in Żółkiew auf die Zeit vom 1. Dezember 1861 bis letzten November 1862, wird am 16. September d. J. und den darauf folgenden Tagen um 9 Uhr Vormittag eine öffentliche Lizitazion bei obigem Spitale abgehalten werden, allwo die Lizitazionsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. Schriftliche Offerte sind ausgeschlossen.

Vom k. k. Militär-Spitale Żółkiew.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 136. Dla zabezpieczenia rozmaitych potrzeb c. k. szpitalu wojskowego w Żółkwi na czas od 1. grudnia 1861 do ostatniego listopada 1862 odbędzie się dnia 16. września tego roku i w dniach następnych o 9. godzinie przed południem publiczna licytacya w rzeczonym szpitalu, gdzie też przeglądnąć można warunki licytacyi w zwykłych godzinach urzędowych. Pisemne oferty są wykluczone.

Z c. k. szpitalu wojskowego w Żółkwi.

(1674) **Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nro. 8238. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Kleinverschleiße gebrannter geistiger Flüssigkeiten T. P. 1. 2. 3. in dem Brodyer Zollausschlusse, und zwar in dem aus 14 Ortschaften gebildeten Pachtbezirke, so wie des der Stadtkommune in Brody bewilligten Zuschlages auf die Dauer eines Jahres, nämlich vom 1. November 1861 bis Ende Oktober 1862 mit stillschweigender Erneuerung auf ein zweites und drittes Jahr im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Die Versteigerung wird am 30. September 1861 Nachmittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody vorgenommen werden.

Der Fiskalpreis beträgt den jährlichen Pachtschilling von . . . . 31341 fl. 56½ kr. österr. Währ.

Das 10%tige Vadium entfällt mit 3134 fl. 16 kr. öst. W.

Schriftliche Offerten sind bei dem Finanz-Bezirks-Direktor bis zum 29. September 1861 sechs (6) Uhr Abends zu überreichen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Brody, am 3. September 1861.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 8238. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w Brodach podaje się do wiadomości, że pobór podatku konsumcyjnego od drobiazgowej przedaży palonych płynów spirytusowych p. t. 1. 2. 3. w Brodzkiem wyłączeniu celnem, a mianowicie w utworzonym z 14. wsi powiecie dzierzawy, tudzież przyzwolonego gminie miejskiej w Brodach dodatku na jeden rok, mianowicie od 1go listopada 1861 do końca października 1862 z milczącem odnowieniem na drugi i trzeci rok, będzie w drodze publicznej licytacyi wydzierzawiony.

Licytacya odbędzie się dnia 30. września 1861 po południu w c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w Brodach.

Cena fiskalna wynosi roczny czynsz dzierzawy w sumie . . . . 31341 zł. 56½ kr. w wal. austr.

Dziesięcio-procentowe wadyum wynosi 3134 zł. 16 kr. w. a.

Pisemne oferty mają być podane do skarbowego dyrektora powiatowego do dnia 29go września 1861 do godziny szóstej (6) wieczór.

Od c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej.

Brody, dnia 3. września 1861.

(1703) **Lizitazions-Kundmachung.** (1)

Nr. 12789. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sambor wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in den nachbenannten Pachtbezirken im Samborer Kreise die Einhebung der Verzehrungssteuer vom Wein-, Most- und Fleischverbrauche auf die Dauer 1 Jahres, d. i. vom 1. November 1861 bis Ende Oktober 1862 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden.

Post-Nro.	Benennung des Pachtbezirkes	Tarifs-Klasse	Einjähriger Ausrufspreis sammt 20% Zuschlag in öst. W. vom Wein und Most		vom Fleisch		Zusammen		10% Vadium		Tag der abzuhaltenden Versteigerung	Ort der abzuhaltenden Versteigerung	Schriftliche Offerten sind zu überreichen bei dem	bis
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
1	Komarno, bestehend aus 32 Einhebungsbezirken mit 31 Ortschaften		60	—	2963	63	3023	63	6 296 302	— 36 36	23. September 1861, 9 Uhr Vormittags	k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sambor	Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion	zum Beginne der mündlichen Lizitazion.
2	Turka, bestehend aus 10 Einhebungsbezirken mit 17 Ortschaften	III.	189	—	851	16	1040	16	18 85 104	90 11½ 1½				
3	Rudki, bestehend aus 33 Einhebungsbezirken mit 42 Ortschaften		49	81	1174	17	1223	98	4 119 122	98 41½ 39½	dtto. 3 Uhr Nachmit.			
4	Łaka, bestehend aus 12 Einhebungsbezirken mit 13 Ortschaften		—	—	346	36	346	36	34	63½				
5	Drohobycz mit Vorstädten, bestehend aus 36 Einhebungsbezirken mit 50 Ortschaften	II. III.	392	64	10903	38	11296	2	39 1090 1129	26 33½ 59½	24. September 1861, 9 Uhr Vormittags			
6	Medenice, bestehend aus 19 Einhebungsbezirken mit 29 Ortschaften		—	—	985	76	985	76	98	57½				
7	Starasol, bestehend aus 12 Einhebungsbezirken mit 39 Ortschaften	III.	67	69	1385	19½	1425	88½	6 135 142	76½ 81½ 58	dtto. 3 Uhr Nachmit.			
8	Staremiasto, bestehend aus 29 Einhebungsbezirken mit 40 Ortschaften		90	—	1779	7½	1869	7½	9 177 186	— 90½ 90½				
9	Sambor mit Vorstädten, bestehend aus 36 Einhebungsbezirken mit 50 Ortschaften	II. III.	712	73	8571	10	9283	83	71 857 928	27 11 38	25. September 1861, 9 Uhr Vormittags			
10	Podbuż, bestehend aus 18 Einhebungsbezirken mit 31 Ortschaften		25	67	318	4	343	71	2 31 34	56½ 80 36½				
11	Borynia, bestehend aus 16 Einhebungsbezirken mit 18 Ortschaften		2	52	125	64	128	16	— 12 12	25 56 81	23. September 1861, 9 Uhr Vormittags	k. k. Bezirks-amt in Borynia	Lizitazions-Kommissär	
12	Sianki, bestehend aus 4 Einhebungsbezirken mit 5 Ortschaften		—	—	41	18	41	18	4	11½				
13	Jaworów, bestehend aus 4 Einhebungsbezirken mit 5 Ortschaften	III.	—	—	23	72	23	72	2	37	dtto. 3 Uhr Nachmit.			
14	Wysocko wyżne, bestehend aus 12 Einhebungsbezirken mit 13 Ortschaften		3	36	120	35	123	71	— 12 12	33½ 3½ 37				
15	Wołoszcza, bestehend aus 5 Einhebungsbezirken mit 8 Ortschaften		—	—	57	—	57	—	5	70	24. Sept. 1861 9 Uhr Vormit.	k. k. Bezirks-amt in Łaka		
16	Łomna, bestehend aus 7 Einhebungsbezirken mit 12 Ortschaften		15	12	265	50	280	62	1 26 28	51 55 6	25. Sept. 1861 9 Uhr Vormit.	k. k. Kaal.-W. Amt in Łomna		

Die übrigen Pachtbedingnisse können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion oder bei allen Finanzbezirks-Leitern des Samborer Kreises eingesehen werden.

Sambor, am 4. September 1861.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 12789. Ze strony c. k. dyrekcyi skarbowej obwodu Samborskiego podaje się do powszechnej wiadomości, że w niżej wymienionych okręgach dzierżawnych cyrkułu Samborskiego pobór podatku konsumcyjnego od wina, moszczu i mięsa na jeden rok, t. j. od 1. listopada 1861 do ostatniego października 1862 w drodze publicznej licytacyi w dzierżawę się puszcza.

Liczba bieżąca	Nazwa okręgu dzierżawnego	Podług taryfy klasy	Jednoroczna cena wywołania z dodatkiem 20%						10% wadyum		Dzień	Miejsce	Pisemne oferty mogą być oddane	
			od wina i moszczu		od mięsa		razem				licytacyi odbyć się mającej		u	do
			zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.	zł.	kr.				
1	Komarno, składający się z 32 okręgów poborowych z 51 miejscami	III.	60	—	2963	63	3023	63	6 296 302	— 36 36	23. września 1861 o g. 9tej przed połudn.	c. k. dyrekcya skarbowa obwodowa w Samborze	przełożonego w dyrekcyi skarbowego obw. w Samborze	rozpoczęcia się ustnej licytacyi
2	Turka, składający się z 10 okręgów poborowych z 17 miejscami		189	—	851	16	1040	16	18 85 104	90 11½ 1½				
3	Rudki, składający się z 33 okręgów poborowych z 42 miejscami		49	81	1174	17	1223	98	4 117 122	98 41½ 39½	23. września 1861 o 3ciej g. po południu			
4	Łąka, składający się z 12 okręgów poborowych z 13 miejscami		—	—	346	36	346	36	34	63½				
5	Drohobycz z przedmieściami, składający się z 36 okręgów poborowych z 50 miejscami	II. III.	392	64	10903	38	11296	2	39 1090 1129	26 33½ 59½	24. września 1861 o 9tej g. przed połudn.			
6	Medenice, składający się z 19 okręgów poborow. z 29 miejscami		—	—	985	76	985	76	98	57½				
7	Starasól, składający się z 12 okręgów poborowych z 39 miejscami	III.	67	69	1358	19½	1425	88½	6 135 142	76½ 81½ 58	24. września 1861 o 3ciej g. po południu			
8	Staremiasto, składający się z 29 okręgów poborow. z 40 miejscami		90	—	1779	7½	1869	7½	9 177 186	— 90½ 90½				
9	Sambor z przedmieściami, składający się z 36 okręgów poborowych z 50 miejscami	II. III.	712	73	8571	10	9283	83	71 857 928	27 11 38	25. września 1861 o g. 9tej przed połudn.			
10	Podbuż, składający się z 18 okręgów poborowych z 31 miejscami		25	67	318	4	343	71	2 31 34	56½ 80 36½				
11	Borynia, składający się z 16 okręgów poborowych z 18 miejscami	III.	2	52	125	64	128	16	— 12 12	25 56 81	23. września 1861 o g. 9tej przed połudn.	c. k. urząd powiatowy w Boryni	komisarza przy licytacyi	
12	Sianki, składający się z 4 okręgów poborowych z 5 miejscami		—	—	41	18	41	18	4	11½				
13	Jaworów, składający się z 4 okręgów poborowych z 5 miejscami		—	—	23	72	23	72	2	37	23. września 1861 o g. 3ciej po południu			
14	Wysocko wyżne, składający się z 12 okręgów poborowych z 13 miejscami		3	36	120	35	123	71	 12 12	33½ 3½ 37				
15	Wołoszcza, składający się z 5 okręgów poborow. z 8 miejscami		—	—	57	—	57	—	5	70	24. wrześ. 1861 o g. 9. przed p.	c. k urząd pow. w Łace		
16	Łomna, składający się z 7 okręgów poborowych z 12 miejscami		15	12	265	50	280	62	1 26 28	51 55 6	25. września 1861 o g. 9tej przed połudn.	c. k. urząd kameralny w Łomnie		

Resztę warunków wydzierżawienia można w wymienionej dyrekcyi lub u komisarzów straży skarbowej obwodu Samborskiego przejrzeć.

Sambor, dnia 4. września 1861.

(1681) **Kundmachung.** (3)

Nro. 4162. Von Seiten des k. k. Bezirksamtes als Gericht und Obervormundschaftsbehörde in Jaroslau, wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Nachlaßmasse der Ludwina gebor. Hanel 1ter Ehe Kohla, 2ter Ehe Kouratowicz gehörige, in Jaroslau, Krakauer Vorstadt sub Nr. 47-48 gelegene, aus ausgedehnten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Gärten und Aeckern im Flächenraume von circa 25 Joch bestehende, „zur neuen Welt" genannte Realität, im Wege einer öffentlichen am 24. September 1861 und im Mißlingensfalle am 1. Oktober 1861 immer um 10 Uhr Vormittags im Gerichtshause abzuhaltenden Lizitazion auf die Dauer von drei, und bedingungsweise sechs Jahren vom 1. November 1861 an gerechnet, an den Meistbietenden wird verpachtet werden.

Als Ausrufspreis wird der jährliche Pachtschilling von 550 fl. öst. W. bestimmt, unter welchem Anbote nicht angenommen werden.

Das vor der Lizitazion zu Händen der Gerichts-Kommission zu erlegende Vadium beträgt 55 fl. öst. W.

Die näheren Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte.

Jaroslau, am 5. September 1861.

Obwieszczenie.

Nr. 4162. C. k. sąd powiatowy jako zwierzchność nadopiekuńcza w Jarosławiu niniejszem wiadomo czyni, że realność do spadku ś. p. Ludwiny Hanel 1go małżeństwa Kohla 2go małżeństwa Kouratowiczowej należąca, „nowy świat" zwana, w Jarosławiu na przedmieściu krakowskiem pod l. 47-48 położona, z obszernych budynków mieszkalnych i gospodarczych, ogrodów i pola ornego w przestrzeni koło 25 morgów składająca się, w tutejszym sądzie przez publiczną licytacyę na dniu 24. września 1861, w razie nieudania się 1go października 1861 zawsze o 10. godzinie przed południem, na trzy albo też i na sześć lat od 1. listopada 1861 liczyć się mających, najwięcej ofiarującemu wydzierżawioną będzie.

Cena wywołania stanowi roczny czynsz dzierżawy w ilości 550 zł. w. a., niżej którego realność ta wydzierżawioną nie będzie.

Wadyum do rąk komisyą licytacyjną kierującego złożyć się mające, czyni 55 zł. w. a.

Bliższą wiadomość o warunkach licytacyi można w tutejszej sądowej registraturze w godzinach urzędowych powziąść.

Z c. k. urzędu powiatowego.

Jarosław, dnia 5. września 1861.